

Niederschrift

über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **14.06.2012**, 17:05 Uhr - 19:30 Uhr,
Forum für Schule und Kultur, Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge, Kirmstraße 1,
48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler,
Andreas van der Meulen, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Philipp Hagemann, Beate Kretzschmar, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll,

von DIE LINKE.

Hannes Draeger ab 17.20 Uhr (TOP 2.1.),

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Marianne Koch,

von der Verwaltung

Mechtild Bökamp-Gerdemann, Maria Dirking, Manuela Eschert, Norbert Ferling, Andreas Kurz,
Frank-Detlev Philipp, Berthold Reloe, Heidi Schumacher, Alois Weihermann, Gerhard Witt,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Ursula Blankenstein (UWG-MS), Christina Drude (Stadtteilvertreterin des Jugendrates), Anke Pallas (GAL), Brigitte von Schoenebeck (GAL),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 24. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 14.06.2012

Tagesordnung

- | | |
|----------------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 2.1. Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen in Münster - Erste Zwischenergebnisse |
| <u>V/0225/2012</u>
III | 2.2. Für hindernisfreien Radverkehr - Prüfung von Umlaufsperrern und Sperrpfosten im Stadtgebiet, Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung |
| | 3. Entscheidungen |
| <u>V/0361/2012</u>
I | 3.1. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West |
| <u>V/0420/2012</u>
III | 3.2. Verkehrsberuhigung an der südlichen Beerwiede durch Aufpflasterung von Fahrbahnschwellen -Anregung lfd. Nr. 123/2011 gemäß § 24 GO NRW |
| <u>V/0426/2012</u>
III | 3.3. Anregung Nr. 149/2011 nach § 24 GO NRW vom 28.12.2011 zum Ausbau der Straße Am Getterbach |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0422/2012</u>
OB | 4.1. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Ratsgruppe UWG/ÖDP an den Rat Nr. A-R/0051/2010
"Ort der Kulturen und Religionen der Welt" |
| <u>V/0356/2012</u>
II | 4.2. Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen |
| <u>V/0386/2012</u>
III | 4.3. Städtebauförderung: Programm "Stadtumbau West" - Konversion York-Kaserne Gremmendorf, Konversion Oxford-Kaserne Gievenbeck |

- | | | |
|---------------------------|-------|---|
| <u>V/0425/2012</u>
III | 4.4. | Bau von zwei Bushaltestellen mit Querungshilfe am geplanten DB-Haltepunkt Roxel an der Pienersallee |
| <u>V/0299/2012</u>
III | 4.5. | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2013 |
| <u>V/0307/2012</u>
III | 4.6. | "Barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum - Bau von getrennten Querungen an gesicherten Überwegen - |
| <u>V/0424/2012</u>
III | 4.7. | Naturnahe Umgestaltung und ökologische Verbesserung des Unterlaufes Meckelbach Mecklenbecker Straße bis zur Aa |
| <u>V/0305/2012</u>
IV | 4.8. | Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung am Stratmannweg, Mecklenbeck (Hof Schultmann) |
| <u>V/0423/2012</u>
IV | 4.9. | Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten hier: Anträge der Sportvereine Münster Cardinals e. V. (Anschaffung Aufsitzrasenmäher) und TSC Münster-Gievenbeck e. V. (Anschaffung Rasenmäher und Motorsäge) |
| <u>V/0482/2012</u>
IV | 4.10. | Baumaßnahmen auf Vereinssportanlagen hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| <u>V/0725/2011</u>
V | 4.11. | Landschaftsplan Roxeler Riedel - Offenlegungsbeschluss- |

5. Vorschläge und Anregungen

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| <u>A-W/0001/2012</u>
I | 5.1. | Busverbindung vom Horstmarer Landweg zu den Grundschulen und ins Zentrum Gievenbeck
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2012 |
| <u>A-W/0010/2012</u>
I | 5.2. | Parkscheibenregelung an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße zwischen Pantaleonstraße und Alte Dorfstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012 |
| <u>A-W/0014/2012</u>
I | 5.3. | Paulushof als Zentrum für Kinder- und Jugendarbeit in Mecklenbeck erhalten
Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2012 |
| <u>A-W/0015/2012</u>
I | 5.4. | Geruchsbelästigung im Bereich Vorbergs Hügel / Derßenbrockstiege
Straßenseitengraben an der Hägerstraße L 529
Antrag von Frau Blankenstein (UWG-MS) vom 02.05.2012 |

A-W/0016/2012
I

- 5.5. Kindertagesbetreuung und Offene Ganztagsgrundschule in Roxel / detaillierte Analyse der Nachfrage
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.05.2012

A-W/0017/2012
I

- 5.6. Anregung an den Liegenschaftsausschuss der Stadt Münster
Vorlage V/0289/2011
Rückbau von öffentlichen Spielplätzen
Anlage 2: Punkt KSP Nr. 2584 Spielplatz:
Gustav-Freytag-Str/Isolde-Kurz-Str

6. Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung und des Rates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Vertreter und Vertreterinnen der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Frau Westrup teilte mit, dass sich Frau Blankenstein und die Stadtteilvertreterin des Jugendrates Christina Drude für die Sitzung entschuldigt hätten.

Herr Koch-Tölken erläuterte den an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilten Antrag zum Grundstück Pienersallee 58, - ehemaliges Neumann-Gelände -, Münster-Roxel. Der Antrag wird in der nächsten Sitzung am 06.09.2012 auf der Tagesordnung stehen.

Herr Bleker beantragte, den TOP 4.8. – Vorlage V/0305/2012 – Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung am Stratmannweg, Mecklenbeck (Hof Schultmann) wegen Beratungsbedarf zu vertagen.

Herr Rösmann erhob Widerspruch und bat um Beratung der Vorlage, da Vertreter der Verwaltung anwesend seien.

Nach Diskussion stellte Herr Bleker seinen Antrag auf Vertagung der Vorlage bis zum entsprechenden Tagesordnungspunkt 4.8 zurück.

Herr Weihermann bat, die Tagesordnung um

- TOP 5.7 – Antrag A-W/0023/2011 – Verkehrsberuhigung im Bereich der Straße Alte Dorfstraße in Münster-Roxel und
- TOP 5.8 – Antrag A-W/0013/2012 – Benutzung von Reitwegen um Haus Brock

zu erweitern, da hierzu kurzfristig Stellungnahmen eingegangen seien.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Frau Westrup gratulierte Herrn Prof. Dr. Poll, Herrn Krekeler und Frau Otte nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Westrup gab bekannt:

- Verschiedene Einladungen zu Kunst- und Kulturveranstaltungen.
- Eine Einladung des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Münster zum Tag des offenen Hofes am 17.06.2012. In der Zeit von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr könne in Münster-Handorf der Melkviehbetrieb von Herrn Leonhard Große Kintrup mit eigener Käserei und Milchdirektvermarktung besucht werden.
- Eine Einladung zur Bürgeranhörung am 19.06.2012, 18.30 Uhr, in die Aula der Peter-Wust-Schule zum Bebauungsplan Nr. 536 – Mecklenbeck – Weseler Straße – Meckmannweg – Schwarzer Kamp.
- Eine Einladung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zur Kinderbeteiligung am 27.06.2012, 16.00 Uhr, bzgl. der Neugestaltung des Kinderspielplatzes Nottulner Landweg.
- Ein Schreiben der Mosaikgrundschule mit der Bitte zu prüfen, ob ein zusätzliches Raumangebot auf dem benachbarten und jetzt überplanten Kasernengelände möglich sei, um so das Ganztagsangebot sicher zu stellen. Sie werde das Schreiben in die Verwaltung geben.
- Ein Schreiben des Oberbürgermeisters an den Verein Bürgerradweg Tilbecker Straße e. V. zur Absicherung der Mehrkosten für den Bürgerradweg Tilbecker Straße in Höhe von ca. 21.000 Euro. Frau Westrup empfahl allen Mitgliedern der Bezirksvertretung sich die Baustelle anzusehen. In diesem Zusammenhang schlug Herr Hagemann vor, während des Arbeitsausfluges am 20.06.2012 die Baustelle anzufahren.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Dass die für den 06.12.2012 vorgesehene Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West aus organisatorischen Gründen auf Dienstag, den 04.12.2012 vorgezogen werde.
- Dass am 20.06.2012 der Arbeitsausflug der Bezirksvertretung stattfinde. Treffpunkt sei um 17.00 Uhr vor der Bezirksverwaltung West am Pantaleonplatz.
- Dass der AUB am 19.06.2012 im Rahmen der Vorlage V/0407/2012 über die Freigabe der Mittel für den Spielplatz Nottulner Landweg in Höhe von 80.000 Euro entscheiden werde. Die Bezirksvertretung Münster-West hatte hierzu eine Anregung an den Ausschuss beschlossen.
- Eine Mitteilung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz, dass die Beantwortung des Antrages der SPD-Fraktion zur Einrichtung von 4 zusätzlichen Stellplätze am Matthias-Claudius Kindergarten im Zusammenhang mit der noch ausstehenden Vorlage zur Freiflächengestaltung voraussichtlich in der Sitzung der Bezirksvertretung am 04.12.2012 und in der darauf folgenden Sitzung im AUB erfolgen werde.

Herr Kurz teilte mit, dass die im Rahmen der Konversion geplante öffentliche Planungswerkstatt auf dem Gelände der Oxfordkaserne nicht vor den Sommerferien möglich sei, da die Briten zurzeit keine Besuche auf dem Kasernengelände zuließen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 2.1 der Tagesordnung
Mündlicher Bericht****Standorte-Entwicklungskonzept Britenwohnungen
in Münster - Erste Zwischenergebnisse**

Frau Schumacher und Frau Dirking stellten den Mitgliedern der Bezirksvertretung die Label, Zielgruppen und Standort-Entwicklungskonzepte der Britensiedlungen am Borghorstweg, Gronauweg, Arnheimweg und Muckermannweg vor.

Der Standort Borghorstweg stehe unter dem Label Bestand trifft „Neubau am Gievenbach“ und ist an junge Familien gerichtet.

Der Standort Gronauweg stehe unter dem Label „Gemeinsam Wohnen am Gievenbach“ und soll Familien, Paare und Singels ansprechen.
Bei diesen Standorten sollen die Gebäude erhalten bleiben.

Der Standort Arnheimweg stehe unter dem Label „Altengerechtes Wohnen im Zentrum“ und richtet sich an die Senioren.

Der Standort Muckermannweg stehe unter dem Label „Nachhaltiges Wohnen in Uni-Nähe“ und soll altergemischte Gruppen ansprechen.
Bei diesen Standorten sollen die Gebäude nicht erhalten bleiben und die Flächen neu überplant werden.

Frau Kretzschmar sprach das Thema sozialer Wohnungsbau an, während Herr Hagemann den Bau bezahlbaren Wohnraums forderte. Herr Rösman bat darum, abgesehen von notwendigen Abrissen aber auch Häuser zu erhalten. Mit den heutigen z.B. energetischen Möglichkeiten sei dieses denkbar.

Da der Bitte um Übersendung der vorgetragenen Folien nicht entsprochen werden könne, bat Herr van der Meulen um Übersendung von Katasterplänen für die verschiedenen Wohnstandorte.

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0225/2012****Für hindernisfreien Radverkehr - Prüfung von Umlaufsperrn und Sperrpfosten im Stadtgebiet, Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung**

Herr Witt erläuterte die im Bezirk West installierten Umlaufsperrn und Sperrpfosten, die vielfach auf Wunsch von Bürgern errichtet worden seien. Er sagte zu, jeder Fraktion einen größeren Plan zur Verfügung zu stellen. Er bat die Mitglieder der Bezirksvertretung um Prüfung der Umlaufsperrn in ihrem jeweiligen Stadtteil, da er eine Vollständigkeit der dargestellten Sperrn etc. nicht garantieren könne. Im Stadtbezirk West sollen vier Sperrn (Arnheimweg, Laustiege, Hagemanns Kämpken und Kapellenstraße) abgebaut werden.

Sodann nahm die Bezirksvertretung die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0361/2012****Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände
und sonstige Vereinigungen und Initiativen im
Stadtbezirk Münster-West**

Frau Westrup teilte mit, dass der Ältestenrat in seiner Sitzung übereingekommen sei, der Bezirksvertretung zu empfehlen, die Vorlage um den Zuschussantrag des Vereins Musikkultur Albachten e. V. zum A Cappella & Kleinkunst-Festivals zu ergänzen. Der Ältestenrat schlage vor, dem Verein einen Zuschuss bis zur Höhe von maximal 1.000 Euro zur Deckung des evtl. Fehlbetrages zu gewähren.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung der Ergänzung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Den in der Anlage 2 der Vorlage unter den lfd. Nummern 2,4,5, und 7 aufgeführten Vereinen und Institutionen werden die dort ausgewiesenen Zuschüsse gewährt.
2. Der Antrag unter der lfd. Nummer 1 wird zurück gestellt.
3. Den Anträgen unter den lfd. Nummern 3 und 6 wird nicht entsprochen.
4. ***Dem Verein Musikkultur Albachten e. V. wird zum A Capella & Kleinkunst-Festival ein Zuschuss bis zur Höhe von maximal 1.000 Euro gewährt.***

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2012	6.900	
Zeile	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				6.900	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0420/2012****Verkehrsberuhigung an der südlichen Beerwiede
durch Aufpflasterung von Fahrbahnschwellen
-Anregung lfd. Nr. 123/2011 gemäß § 24 GO NRW**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. In der Straße Beerwiede wird keine Aufpflasterung zur Verkehrsberuhigung vorgesehen.
2. Die Anregung lfd. Nr. 123/2011 gemäß § 24 GO NRW ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0426/2012**

**Anregung Nr. 149/2011 nach § 24 GO NRW vom
28.12.2011 zum Ausbau der Straße Am Getterbach**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Zusätzliche Stellplätze in der Straße Am Getterbach gegenüber Hausnummer 47 werden nicht gebaut.
Die beschlossene Ausbauplanung wird nicht geändert.
2. Die Anregung nach § 24 GO NRW Nr. 149/2011 vom 28.12.2011 ist hiermit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0422/2012**

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Ratsgruppe UWG/ÖDP an den Rat Nr. A-R/0051/2010
"Ort der Kulturen und Religionen der Welt"**

Von der CDU-Fraktion bzw. der FDP-Fraktion lagen die folgenden Anträge vor:

CDU-Fraktion:

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. *einen zentral gelegenen Standort für den „Ort der Kulturen und Religionen“ zu suchen,*
2. *bei der Umsetzung das Konzept des Integrationsrates (vormals Ausländerbeirat) mit einzubeziehen und zu berücksichtigen.*

FDP-Fraktion:

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. (.....)
2. Der Rat erklärt unter der Maßgabe, dass das Projekt „Ort der Religionen und Kulturen der Welt“ von den Initiatoren erfolgreich weitergeführt und ohne städtische Mittel realisiert werden kann und vorbehaltlich der noch notwendigen weiteren planerischen, gestalterischen und rechtlichen Konkretisierung, seine grundsätzliche Bereitschaft einen Grundstücksteil der Parkanlage Kinderbachtal in Gievenbeck (~~s. Planausschnitt in der~~ **Anlage 1**) den Initiatoren zu kostenfreien Nutzung zu überlassen.

2.1 – 4.2 (.....)

Herr Krekeler zog für die CDU-Fraktion den Änderungsantrag zurück und erklärte, dass seine Fraktion die Vorlage insgesamt ablehne.

Herr Rösman erklärte, dass die SPD-Fraktion ebenfalls die Vorlage ablehne.

Herr Koch-Tölken zog für die FDP-Fraktion den Änderungsantrag zurück.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (GAL, DIE LINKE), dem Rat zu empfehlen, den Beschlussvorschlag der Vorlage **abzulehnen**:

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0356/2012

Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen

Herr Prof. Dr. Poll stellte für die FDP-Fraktion nachfolgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 2 wie folgt ergänzt:

- 2.) *Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Haushaltsjahr 2013*

2.1 – 2.3 (.....)

darzustellen. Die Verwaltung ergänzt die Tabellen um eine gebäudebezogene Spalte, in der sie über den Verbleib des Gebäudes im städtischen Bestand informiert. Dieses am einfachsten anhand anzukreuzender Merkmale a) „dauerhaft“, b) „mittelfristig“ oder c) „in der Prüfung“,

Der Antrag wurde nach Diskussion einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung des soeben angenommenen Antrages einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1.) Die vorgenommene Differenzierung der Maßnahmenarten in

- 1.1 Instandsetzungen und
- 1.2 Sanierungen sowie

das vorgeschlagene Verfahren der

- 1. Maßnahmenermittlung und
- 2. der Kriterien zur Prioritätenbildung

werden zur Kenntnis genommen.

2.) Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Haushaltjahr 2013

- 2.1 zunächst vorzuklären (Schritt 1), welche der identifizierten zukünftigen Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit einem Standorterhalt in Rückkopplung mit den politischen Gremien dem Grunde nach durchgeführt werden sollen (Stichwort: Ziel der Flächenreduzierung),
- 2.2 in einem zweiten Schritt die identifizierten zukünftigen Sanierungsmaßnahmen als zusätzliche Anlagen zum Instandhaltungsbericht des Amtes für Immobilienmanagement im Haushaltsplan (Anlagen 1 – 4 der Vorlage)
- 2.3 in den Beschlussvorlagen der Bezirksvertretungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im jeweiligen Stadtbezirk analog zu Punkt 2.2 die priorisierten Sanierungsmaßnahmen ebenfalls als zusätzliche Anlagen 3 - 4 (Anlagen 1 - 2 sind bereits Bestandteil der Vorlagen).

darzustellen. **Die Verwaltung ergänzt die Tabellen um eine gebäudebezogene Spalte, in der sie über den Verbleib des Gebäudes im städtischen Bestand informiert. Dieses am einfachsten anhand anzukreuzender Merkmale a) „dauerhaft“, b) „mittelfristig“ oder c) „in der Prüfung“,**

3.) Der Antrag der FDP Fraktion vom 18.11.2011 im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen sowie der Antrag A-S/0034/21011 der FDP-Fraktion vom 15.11.2011 in der Bezirksvertretung Südost und der Antrag A-W/0022/21011 der FDP-Fraktion vom 17.11.2011 in der Bezirksvertretung Münster-West sind hiermit erledigt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

keine

Befristung

keine

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0386/2012**

Städtebauförderung: Programm "Stadtumbau West" - Konversion York-Kaserne Gremmendorf, Konversion Oxford-Kaserne Gievenbeck

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Auf der Basis des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau West“ beschließt der Rat die städtebaulichen Programmgebiete
 - 1.1 „Stadtumbau West – Konversion York-Kaserne Gremmendorf“ im Sinne der §§ 171 a bis d BauGB. Die Abgrenzung des Programmgebietes ist aus dem anliegenden Übersichtsplan (Anlage 1 der Vorlage) ersichtlich.
 - 1.2 „Stadtumbau West – Konversion Oxford-Kaserne Gievenbeck“ im Sinne der §§ 171 a bis d BauGB. Die Abgrenzung des Programmgebietes ist aus dem anliegenden Übersichtsplan (Anlage 2 der Vorlage) ersichtlich.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 auf der Basis des Leitbildes und der Leitsätze für den Rahmenplan Gremmendorf / Angelmodde-West (vgl. Vorlage V/0594/2011) und der Vorlage zur „Konversion von britischen Stationierungskräften genutzten Liegenschaften in Münster“ (vgl. Vorlage V/0111/2012/1) ein städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 171 b (2) BauGB für das Programmgebiet „Stadtumbau West – Konversion York-Kaserne Gremmendorf“ aufzustellen, in dem die Ziele und Maßnahmen im Stadtumbaugebiet dargestellt werden.
 - 2.2 auf der Basis der Vorlage zur „Konversion von britischen Stationierungskräften genutzten Liegenschaften in Münster“ (vgl. Vorlage V/0111/2012/1) ein städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 171 b (2) BauGB für das Programmgebiet „Stadtumbau West – Konversion Oxford-Kaserne Gievenbeck“ aufzustellen, in dem die Ziele und Maßnahmen im Stadtumbaugebiet dargestellt werden.
 - 2.3 bei der Aufstellung und späteren Umsetzung der städtebaulichen Entwicklungskonzepte in den beiden o. a. Stadtumbaugebieten gem. §§ 171 b (3) und 171 b (4) BauGB die Möglichkeiten der §§ 137 und 139 BauGB sowie §§ 164 a und 164 b BauGB anzuwenden.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - 3.1 die Verwaltung zur Entwicklung, Aufstellung, Begleitung und Umsetzung einzelner Maßnahmen und Projekte in den beiden Programmgebieten „Stadtumbau West – Konversion York-Kaserne Gremmendorf“ bzw. „Stadtumbau West – Konversion Oxford-Kaserne Gievenbeck“ notwendige Städtebauförderanträge, ggf. vorsorglich, vorbereiten wird;
 - 3.2 bei Förderanträgen für eigene Maßnahmen der Stadt Münster der Eigenanteil von der Stadt Münster zu leisten ist, Private können ggf. im kleinen Rahmen kofinanzieren;
 - 3.2 bei gemeinsamen Maßnahmen privater und öffentlicher Träger bei den verbleibenden Eigenanteilen eine Mitfinanzierung durch die Privaten zwingend erforderlich ist, der Eigenanteil der Stadt Münster darf 10% nicht unterschreiten;
 - 3.4 bei Förderanträgen für sog. Dritte der Eigenanteil von diesen selbst aufzubringen ist, so dass die Maßnahme für die Stadt Münster kostenneutral zu veranschlagen ist.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Kosten entstehen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass - sofern Maßnahmen aus den städtebaulichen Entwicklungskonzepten für die Programmgebiete „Stadtumbau West – Konversion York-Kaserne Gremmendorf“ bzw. „Stadtumbau West – Konversion Oxford-Kaserne Gievenbeck“ zukünftig realisiert werden sollen - ggf. der Stadt und/oder privaten Partnern Kosten und/oder Folgekosten entstehen können.

Die entsprechenden Auszahlungen bzw. Aufwendungen sind dann über die jeweiligen Fachämter sicherzustellen. Die Fachämter sorgen darüber hinaus für die Veranschlagung im Haushaltsplan der Stadt Münster sowie bei den Mitteln für Dritte für eine entsprechende Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen im jeweiligen Fachbudget.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0425/2012**

**Bau von zwei Bushaltestellen mit Querungshilfe
am geplanten DB-Haltepunkt Roxel an der Piener-
sallee**

Herr Witt stellte die Interimslösung für die Haltestellen im Bezug auf den geplanten DB-Haltepunkt an der Pienersallee vor.

Herr Krekeler reichte in diesem Zusammenhang einen Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung einer Planung für Wohnen und Gewerbe östlich und westlich der Pienersallee parallel zum Bau des geplanten DB-Haltepunktes ein, der in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung behandelt werden solle.

Nach längerer Diskussion insbesondere auch zu den Kosten der Interimslösung für die Haltestellen wurde die Sitzung auf Antrag von Herrn Krekeler um 18.30 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 18.37 Uhr erklärte Herr Rösmann, dass nach seinen Erfahrungen am Bahnhof Altbachten die für den Bahnhof Roxel geplanten 14 Stellplätze als Park + Ride Parkplatz auf Dauer nicht ausreichend seien.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Bau von zwei Bushaltestellen mit Querungshilfe am geplanten DB-Haltepunkt Roxel an der Pienersallee

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4164	Roxel, Haltepunkt DB, Bp 487			Haushaltsansatz €

Auszahlungen			2013	147.000	475.000 VE 475.000 In 2012
Einzahlungen			2013 2014	100.000 <u>25.000</u>	Zuwendung § 12 ÖPNVG NRW
Summe aller Auszahlungen/Saldo				- 22.000	

Beiträge Dritter/Zuschüsse

Beiträge nach BauGB oder KAG können nicht erhoben werden.

Die Maßnahme ist nach „§ 12 ÖPNVG NRW“ förderfähig. Die Maßnahme ist mit ca. 85 % der förderfähigen Kosten förderfähig.

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0299/2012

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2013

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung lag ein Beratungsverlauf zur Vorlage vor.

Herr Prof. Dr. Poll beantragte für die FDP-Fraktion die Behandlung der Vorlage zu vertagen.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag mit 14 Stimmen (CDU, SPD; GAL, DIE LINKE) bei 2 Fürstimmen (FDP) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD; GAL, DIE LINKE) bei 2 Gegenstimmen (FDP) soweit es sie betraf, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

- Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen (Kommunaler Straßenbau) in folgender Priorität

- **Greverer Straße** Fahrbahnerneuerung von Am-Max-Klemens-Kanal bis Burloh
- **Kappenberger Damm / Düesbergweg** Straßenerneuerung des Knotenpunktes
- **Nottulner Landweg** Kostenbeteiligung nach EKrG
- **Piusallee** Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Bohlweg bis Niedersachsenring
- **VSS** Einstieg in ein modernes Verkehrsmanagement 3. Baustufe

im Einplanungsgespräch mit den Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2013 vorschlägt.

Für den Fall, dass eine der oben genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden kann oder ausreichend Fördermittel bereit stehen, sind als Nachrückmaßnahmen in unten stehender Reihenfolge vorgesehen:

- **Handorfer Straße** Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Warendorfer Straße bis Gildenstraße
- **Alverskirchener Straße** Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Tiergarten bis Stadtgrenze

- **Fürstenbergstraße** Fahrbahnerneuerung von F.-v.-Stein-Platz bis Hörstert.
2. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Radwegemaßnahmen (Kommunaler Radwegebau) in folgender Priorität
- **Mauritzstraße / Promenadenunterführung** - Radwegoptimierung
 - **Dorbaumstraße** - Geh- und Radweg zw. Zufahrt Hof zur Linde und Wersedaiepe
 - **Kristiansandstraße** Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 187
 - **Öffentlichkeitsarbeit** Haushaltsbefragung Münster 2013 - Verkehrszählung (Radwegprogramm)
 - **Samlandufer** Radweg
- der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2013 vorschlägt.
3. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2012 – 2016 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0307/2012**

**"Barrierefreies Bauen" im öffentlichen Verkehrsraum
- Bau von getrennten Querungen an gesicherten Überwegen -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Neu- und umzubauende Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen und gesicherte Querungsstellen mit Fußgängerüberweg werden im gesamten Stadtgebiet im Grundsatz mit kontrastreichen und ertastbaren Bodenindikatoren und Sonderbordsteinen analog der Testquerung „Altenberger Straße/Sebastianstraße“ in Nienberge als „getrennte Querung“ ausgebaut. Für stadtgestalterisch sensible und historische Bereiche sind individuelle Lösungen notwendig und möglich.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt aus der Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen (Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) des Teilergebnisplans. Pro Querungsstelle ist mit Mehrkosten zum bisherigen Ausbau für die Bodenindikatoren und Sonderbordsteine in Höhe von etwa 2.200 € zu rechnen.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0424/2012**

**Naturnahe Umgestaltung und ökologische Verbesserung des Unterlaufes Meckelbach
Mecklenbecker Straße bis zur Aa**

Herr Reloe beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf (Lageplan NR. WL 45 (P) 2010, Blatt 1 u. 2 vom 11.11.2010) und dem Bau der ökologischen Verbesserung des Meckelbaches zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 75.000 € entstehen.

Der vorgenannte Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates zum HH-Plan 2013.

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0013	Anforderungen aus Einleitungserlaubnissen - Bau			
Auszahlungen			2013	75.000	
Einzahlungen					
Saldo					

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
V/0305/2012**
**Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertages-
einrichtung am Stratmannweg, Mecklenbeck (Hof
Schultmann)**

Dem Vortrag von Herrn Philipp schloss sich eine längere Diskussion an.

Herr Krekeler beantragte für die CDU-Fraktion wegen des noch unverbindlichen Lageplans (Anlage zur Vorlage), die Vorlage wie folgt zu ergänzen:

2. a Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass 16 Stellplätze auf dem Gelände der Kindertageseinrichtung errichtet werden.

Herr Wolfgarten gab für die CDU-Fraktion nachfolgende Protokollerklärung ab:

Die Verwaltung prüft und spricht mit den Alexianern ab, ob eine Verschiebung des westlichen Bauteiles der zu errichtenden Kita (gegenüber / südlich des Grundstücks 23 / Alexianer) verlegt werden und an anderer Stelle in den Baukörper eingefügt werden kann.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung des Antrages der CDU-Fraktion mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP, DIE LINKE), einer Gegenstimme (GAL) und einer Stimmenthaltung (CDU), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung am Stratmannweg in Mecklenbeck (Hof Schultmann), zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der künftigen Einrichtung mit

- 2 Gruppen für Kinder im Alter von 2-6 Jahren (G1)
- 1 Gruppe für Kinder im Alter von 0-3 Jahren (G2)
- 1 Gruppe für Kinder im Alter von 3-6 Jahren (G3)

insgesamt 22 u3- Plätze und 48 ü3- Plätze umfasst.
Die Inbetriebnahme der Einrichtung ist für 2014 vorgesehen.

2.a Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass 16 Stellplätze auf dem Gelände der Kindertageseinrichtung errichtet werden.

3. Der Rat nimmt den Auditbericht (Anlage 3 der Vorlage) und die Stellungnahme der Verwaltung (Begründung zu 3.) zur Kenntnis.
4. Die Kindertageseinrichtung wird von der Wohn- und Stadtbau als Investor errichtet.
5. Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen und diese an den Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschalen zu vermieten. Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem üblichen Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.
6. Der Rat bewilligt die für die Maßnahme notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel für die erforderliche Ausstattung der Gruppen mit Mobiliar und die Gestaltung der Außenspielfläche von insgesamt maximal 240.000 € für 4 Gruppen für das Haushaltsjahr 2013.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen sind Kosten für Inventar, Möblierung und Herrichtung der Spiel-/Außenanlagen in Höhe von max. 240.000 € notwendig.

Ab dem Jahr 2014 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 630.000 € an. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rund 238.000 € gegenüber.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(freier Träger)	2013	240.000	Im geplanten Budget vorgesehen
Summe aller Auszahlungen/Saldo				240.000	

Nach dem derzeitigen Stand können keine investiven Landeseinnahmen eingeplant werden, da das u3- Ausbauprogramm am 30.06.2012 resp. 31.12.2012 - und damit vor der Fertigstellung der Einrichtung - ausläuft.

Einnahmen können möglicherweise Maßnahmeunabhängig im Zusammenhang mit dem beim Land derzeit anhängigen Gesetzgebungsverfahren zur Konnexität erwartet werden.

Durch die Maßnahme entstehen ab 2014ff. jährlich weitere Aufwendungen und Erträge im Teilergebnisplan, die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu berücksichtigen sind.

Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
(Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014ff.	238.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014ff.	630.000	Betriebskosten für KITAS freier Träger

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
V/0423/2012**

Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten hier: Anträge der Sportvereine Münster Cardinals e. V. (Anschaffung Aufsitzrasenmäher) und TSC Münster-Gievenbeck e. V. (Anschaffung Rasenmäher und Motorsäge)

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, soweit es sie betraf, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Den Sportvereinen Münster Cardinals e. V. und TSC Münster-Gievenbeck e. V. werden – vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Münster-West für den TSC - für die Beschaffung von Sportstättenpflegegeräten folgende städtische Zuschüsse (= jeweils 50%) gewährt.

Münster Cardinals; Anschaffung Aufsitzrasenmäher; 997,03 €
TSC Münster-Gievenbeck; Anschaffung Motorsäge 202,30 €

2. Der Antrag des TSC Münster-Gievenbeck e. V. auf die Gewährung eines Zuschusses für die Ersatzbeschaffung eines Rasenmähers für die Tennisabteilung wird abgelehnt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtanschaffungskosten der Pflegegeräte betragen für den Aufsitzrasenmäher 1.994,06 € und die Motorsäge 404,60 €; insgesamt 2.398,66 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und .-stätten	2012	1.199.33	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				1.199.33	

**Punkt 4.10 der Tagesordnung
V/0482/2012**
**Baumaßnahmen auf Vereinssportanlagen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Herr Krekeler bat die Verwaltung, zukünftig darauf zu achten, dass die Bezirksvertretung vor allen Ausschüssen etc. beteiligt werde.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Münster genehmigt gemäß ihrer Sportförderrichtlinie unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksvertretung Münster-West in ihrer Sitzung am 14.06.2012 den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn für
 - 1.1 einen neuen Brunnen auf der Reitanlage von RV St. Georg Münster e. V.,
 - 1.2 die Sanierung der Damenumkleiden und –duschen vom Segelclub Hansa Münster e. V..
2. Die Stadt Münster genehmigt RV St. Georg Münster e. V. und Segelclub „Hansa Münster e. V. den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn nach Beschlusspunkt Ziffer 1. unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster lässt ihre parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung über den von RV St. Georg Münster e. V. und Segelclub Hansa Münster e. V. beantragten Baukostenzuschuss aus dem Münsteraner Sportetat unbeeinflusst.
 - 2.2 RV St. Georg Münster e. V. und Segelclub Hansa Münster e. V. werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen für ihre Aufwendungen in Zusammenhang mit den geplanten Sanierungen zu erhalten.

- 2.3 RV St. Georg Münster e. V. und Segelclub Hansa Münster e. V. werden bei der sachgemäßen Durchführung der geplanten Sanierungen die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Sie werden sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
- 2.4 Die Stadt Münster verbindet RV St. Georg Münster e. V. und Segelclub Hansa Münster e. V. gegenüber mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn keinen Hinweis darauf, wie sie die vorliegenden Vereinsanträge auf Sportförderung zu den geplanten Sanierungen bewertet. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die Sportförderung entscheiden wird, ist offen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.

Punkt 4.11 der Tagesordnung V/0725/2011

Landschaftsplan Roxeler Riedel - Offenlegungsbeschluss-

Herr Weiherrmann gab

- ein Schreiben des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes vom 25.04.2012 an das Amt für Grünflächen und Umweltschutz im Hinblick auf die Offenlegung des Landschaftsplanes Roxeler Riedel und
- das Antwortschreiben des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 09.05.2012 an den WLV bekannt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Rat stimmt dem Vorentwurf des Landschaftsplans *Roxeler Riedel* zu und beschließt auf dieser Grundlage den Landschaftsplan gemäß § 27 c Landschaftsgesetz für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- durch den Beschluss zur Offenlegung keine unmittelbaren Kosten entstehen.
- etwaige spätere Kosten im Rahmen der Umsetzung der geplanten Maßnahmen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht bezifferbar sind.
- durch diese Vorlage noch keine Entscheidungen über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen getroffen werden. Hierüber ist vielmehr zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen der kommenden Jahre unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage der Stadt zu entscheiden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-W/0001/2012**

**Busverbindung vom Horstmarer Landweg zu den
Grundschulen und ins Zentrum Gievenbeck
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2012**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Herr Hamann erklärte sich mit der Stellungnahme nicht einverstanden und bat um einen Orts-termin mit der Verwaltung und den Stadtwerken. Die Bezirksvertretung stimmte dem zu.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-W/0010/2012**

**Parkscheibenregelung an der Annette-von-Droste-
Hülshoff-Straße zwischen Pantaleonstraße und
Alte Dorfstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

Nach Vortrag von Herrn Weihermann äußerten die Mitglieder der Bezirksvertretung ihr Befremden darüber, dass die Finanzierung der Schilder und deren Aufstellung in Höhe von 360 Euro aus Mitteln der Bezirksvertretung erfolgen solle. Da dieser Trend in fast allen Fachbereichen der Verwaltung festgestellt werde, wurde Frau Westrup gebeten, dieses Thema beim nächsten Gespräch mit dem Oberbürgermeister anzusprechen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, für die Beschilderung und Aufstellung der Verkehrszeichen einen Betrag in Höhe von 360 Euro aus den Mitteln der Bezirksvertretung bereit zu stellen.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-W/0014/2012**

**Paulushof als Zentrum für Kinder- und Jugendar-
beit in Mecklenbeck erhalten
Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2012**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0014/2012
vom 28.04.2012

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Weg oder ein Konzept aufzuzeigen, wie der Paulushof als Zentrum für Kinder- und Jugendarbeit in Mecklenbeck erhalten werden kann

- *das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen des weiter wachsenden Stadt-teils Mecklenbeck orientiert und ermöglicht, die vielfältigen Angebote fortzuführen.*
- *das gewährleistet, dass es in Mecklenbeck weiterhin einen Ort gibt, der Kindern und Ju-gendlichen uneingeschränkt zu Verfügung steht, ohne mit anderen Nutzern oder Nachbarn in Konflikt zu geraten.*
- *das auch anderen Anbietern von Angeboten für Kinder und Jugendliche eine Möglichkeit gibt, ihr Engagement in Mecklenbeck aufzubauen oder fortzusetzen.*

Herr Weihermann teilte mit, dass das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien noch keine inhaltliche Stellungnahme abgeben könne, da die Diskussion zu dem Thema noch nicht abge-schlossen sei.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
A-W/0015/2012**

**Geruchsbelästigung im Bereich Vorbergs Hügel /
Derßenbrockstiege
Straßenseitengraben an der Hägerstraße L 529
Antrag von Frau Blankenstein (UWG-MS) vom
02.05.2012**

Von Frau Blankenstein (UWG-MS) lag nachfolgender Antrag vor:

Frau Blankenstein (UWG-MS)
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0015/2012
vom 02.05.2012

*Geruchsbelästigung im Bereich Vorbergs Hügel/Derßenbrockstiege
Straßenseitengraben an der Hägerstraße L 529*

Seit langer Zeit ist in dem genannten Bereich eine ständige unzumutbare Geruchsbelästigung festzustellen. Bei ungünstiger Windrichtung zieht der Geruch bis in die Ortschaft Häger hinein. Es wird angenommen, dass unzulässige Einleitungen durch Anlieger vorgenommen werden.

Die Verwaltung wird hiermit beauftragt, den genannten Bereich sowie auch den weiteren Verlauf des Seitengrabens bis zum Ende in Augenschein zu nehmen und dringend Abhilfe zu schaffen. Ggf. sind weitere Zuständigkeiten, z. B. Landesbetrieb Straßen NRW oder Wasser- und Bodenverband, einzuschalten.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
A-W/0016/2012**

**Kindertagesbetreuung und Offene Ganztagsgrund-
schule in Roxel / detaillierte Analyse der Nachfrage
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.05.2012**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0016/2012
vom 07.05.2012

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine differenzierte Analyse der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter in Roxel zu erarbeiten und zeitnah der Öffentlichkeit und den politischen Gremien vorzustellen. Fragestellungen für die Angebots-/Nachfrage-Analyse sollten sein:

- Wie viele Plätze stehen in den einzelnen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung?*
- Wie viele Bewerbungen gingen zum Anmeldeverfahren 2012 jeweils ein?*
- Wie viele der angemeldeten Kinder haben gar keinen Platz in Roxel bekommen?
(Jeweils aufgeschlüsselt nach U3/Ü3 – 25/35/45 Stundenbedarf)*
- Wie viele Kindertagespflegepersonen gibt es in Roxel?*
- Wie groß ist hier die Nachfrage?*

- *Wie hat sich die Schülerzahl an der Marienschule Roxel in den letzten zehn Jahren entwickelt?*
- *Wie viele Kinder nahmen bzw. nehmen an der Übermittagbetreuung bzw. am Offenen Ganztagsangebot der Marienschule teil?*

Herr Philipp teilte mit, dass die Beantwortung des Antrages in der Septembersitzung im Rahmen des Kita-Berichtes erfolge.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
A-W/0017/2012**

**Anregung an den Liegenschaftsausschuss der
Stadt Münster
Vorlage V/0289/2011
Rückbau von öffentlichen Spielplätzen
Anlage 2: Punkt KSP Nr. 2584 Spielplatz: Gustav-
Freitag-Str/Isolde-Kurz-Str**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgende Anregung vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0017/2012
vom 04.06.2012

Anregung an den Liegenschaftsausschuss der Stadt Münster

*Vorlage V/0289/2011:
Rückbau von öffentlichen Spielplätzen
Anlage 2: Punkt: KSP Nr. 25804 Spielplatz: Gustav-Freitag/ Isolde-Kurzstr.*

Es wird angeregt, das o.g. Grundstück zu verkaufen und einer Wohnbebauung zuzuführen. Dazu sind die notwendigen Schritte der Änderung des Bebauungsplanes und der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens zeitnah umzusetzen.

Die Anregung an den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften wurde einstimmig angenommen.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
A-W/0023/2011**

**Verkehrsberuhigung im Bereich der "Alten Dorf-
straße" in Roxel
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2011**

Der Bezirksvertretung lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor. Der TOP einschließlich der Stellungnahme der Verwaltung solle in der Septembersitzung noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden.

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
A-W/0013/2012**

**Benutzung von Reitwegen um Haus Brock
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2012**

Der Bezirksvertretung lag die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor. Der TOP einschließlich der Stellungnahme der Verwaltung solle in der Septembersitzung noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Draeger und Frau Hißmann meldeten sich für die Teilnahme am Arbeitsausflug ab. Ergänzend teilte Frau Westrup mit, dass sich Herr Prof. Dr. Poll ebenfalls abgemeldet habe.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung